

Kompetenz 1 Nach abwechslungsreiche n Modalitäten mündlich kommunizieren	Komponente 1 Mit dem alltäglichen Leben zusammengebunden Aussagen decodieren: Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: ***** Komponente 3 Mündlich fließend sprechen: -	zuhören; die Elemente der Kommunikationssitua tion identifizieren(wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...); die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen. seine Meinung äußern; seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; beim Empfang der Meldung reagieren (positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssitua	<u>Ihr und Wir plus -Band</u> <u>2</u> 1 Einladung nach Deutschland Compétences communicatives visées <i>-relater les préparatifs d'un voyage</i> <i>-exprimer sa joie, sa curiosité, son impatience</i> <i>-décrire des personnes et des objets</i> <i>-exprimer une préférence</i> <i>-comparer des personnes, des choses et des actions</i> <i>-souhaiter un bon voyage</i> A Texte Eine E-Mail von Wolfgang Rodeck Reisevorbereitungen A amas Reisewünsche B Grammaire 1- Perfekt (Wiederholung); 2- Adjektivdeklinati on (Wiederholung und Erweiterung: Nominativ, Akkusativ, Dativ); 3- Komparativ und Superlativ (Wiederholung
--	---	---	---

	***** Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu bauen:	tion; verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; Informationen mitteilen. Fragen stellen / Fragen beantworten; eine Aussage umformulieren; einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; seine Resultate denen deiner Kameraden vergleichen; eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	und Erweiterung) C Elemente Laute [h], [ç], [x] Wortakzent, Satzakzent Wortakzent, Satzakzent Sprichwörter und ein Gedicht zum Thema „Reisen“ Gedicht „Es war ein kleiner Junge“ Sprachvergleich: Perfekt – Passé composé D Erweiterung Allgemeine Informationen für Reisen nach Deutschland E Informationen Reiseland Deutschland 2 Willkommen in Deutschland!
Kompetenz 2	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen:	die grafische Zeichen entziffern; die Struktur der Sprache ausfindig machen(Grammatik, Wortschatz) nach der Information suchen; das Zentralthema entdecken	Compétences communicatives visées -se renseigner sur quelque chose -exprimer son étonnement -parler de ses projets -parler du climat et du temps -s'informer et donner des informations sur l'Allemagne

Verschiedene Texte lesen	***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes identifizieren; die Funktion des Textes ausfindig machen; den Wortschatz entziffern; die Informationen abschreiben; die zumachenden Aktionen identifizieren; nach dem Text reagieren.	A Texte Ankunft in Deutschland Eine E-Mail an den Deutschklub B Grammaire -Präpositionen mit Dativ und Akkusativ (Wiederholung); -Wechselpräpositiven (Wiederholung) -Relativsätze; -Futur 1 C Elemente Vokale im Vergleich Intonation: Fragesätze Sprichwörter zum Thema „Gäste“ Sprachvergleich : fahren und seine Übersetzung ins Französische D Erweiterung Das Bundesland Baden Württemberg Carl Benz, ein Erfinder aus Mannheim
Kompetenz 3	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen:	das Textmodell identifizieren; Sein Themenschwerpunkte , seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; Schreibstrategien bestimmen; Ideen auswählen *****	E Informationen Klima und Wetter in Deutschland 3 Bei Familie Rodeck

Verschiedene Texte schreiben	***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituation produzieren: ***** Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	den Plan machen; die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des ersten Entwurfs mobilisieren. die geeigneten Techniken benutzen. ***** Seine Produktion noch einmal durchlesen lesen; Schreibproduktionen vergleichen; die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; eine Umschreibung programmieren.	Compétences communicatives visées <i>-présenter les membres d'une famille</i> <i>-comparer la vie de famille en Allemagne et en Afrique</i> <i>-justifier son point de vue</i> <i>-comparer la vie en ville et la vie dans un village en Allemagne et en Afrique</i> <i>-se renseigner poliment</i> A Texte Beim Frühstück Wie war's? Familie Rodeck B Grammaire Ergänzungen im Satz (Akkusativ und Dativ); Verbstellung im Nebensatz (Wiederholung); Genitiv C Elemente Laute [j],[ks] Wortpaare, Satzakzent Gedicht „Die kleine Hex' “ Sprachvergleich: Wortstellung, betonte Wörter im Satz, Genitiv D Erweiterung Ofterdingen – ein Dorf in Süddeutschland In der Stadt – auf dem Land
--	--	---	---

			E Informationen Familien und Kinder in Deutschland Namen in Deutschland
--	--	--	---

U A 2

Kompetenzen	Komponente	Zeichen	Inhalt
Kompetenz 1 Nach abwechslungsreichen Modalitäten mündlich kommunizieren	Komponente 1 Mit dem alltäglichen Leben zusammengebunden Aussagen decodieren: -	dem Gesprächspartner zuhören; -die Elemente der Kommunikation identifizieren(wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...); -die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen.	4 Jugendliche in Deutschland Compétences communicatives visées <i>-faire le portrait de quelqu'un</i> <i>-donner les raisons d'une action, d'un fait, d'une décision</i> <i>-s'informer sur les préoccupations des jeunes en Allemagne</i> <i>-exprimer ses priorités</i> <i>-parler des droits et des devoirs des jeunes Allemands</i> <i>-écrire un petit poème en allemand</i>
	Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: -	seine Meinung äußern; seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; beim Empfang der Meldung reagieren	A Texte Vier Freunde von Sara erzählen von sich B Grammaire 1- Relativpronomen und Relativsätze (Wiederholung und Erweiterung), Relativsätze mit Präposition; 2- Infinitiv + zu; 3- Finalsätze (um ...zu, damit); 4- Kausalsätze (weil,da, deshalb)
	Komponente 3 Mündlich fließend sprechen:		

	- ***** Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu bauen:	(positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssituation; verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; Informationen mitteilen. Fragen stellen / Fragen beantworten; eine Aussage umformulieren; einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; seine Resultate denen deiner Kameraden vergleichen; eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	C Elemente Laute [ts], [v], [f] Sprechübungen Interview Sprachvergleich: Infinitiv + zu, Finalsätze D Erweiterung Jugend in Deutschland Schülergedichte E Informationen Was Jugendliche in Deutschland dürfen und was nicht ***** ** Ihr und Wir plus -Band 2 5 Auf nach Köln! Compétences communicatives visées -découvrir et résumer une légende allemande/ un conte allemand -exprimer un fait passé -discuter sur le football -décrire une fête populaire allemande -dire ce que l'on sait/ ce que l'on ne sait pas -découvrir un fleuve européen et en parler A texte Auf dem Rhein
--	--	--	--

Kompetenz 2 Verschiedene Texte lesen	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen: ***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	die grafische Zeichen entziffern; die Struktur der Sprache ausfindig machen(Grammatik, Wortschatz) nach der Information suchen; das Zentralthema entdecken die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes identifizieren; die Funktion des Textes ausfindig machen; den Wortschatz entziffern; die Informationen abschreiben; die zumachenden Aktionen identifizieren; nach dem Text reagieren.	Die Loreley Viele Grüsse aus Köln! B Grammaire 1 Perfekt der Mischverben;* 2 Präteritum; 3 Temporalsätze (wenn, als); 4 Konsessivsätze (obwohl, trotzdem) C Elemente Lange und kurze Vokale Neueinsatz: getrennt sprechen Sprachvergleich: Präteritum, Temporalsätze (als, wenn), Konsessivsätze (obwohl, trotzdem) D Erweiterung Alle lieben Fussball Der Mäuseturm von Bingen E Informationen Karneval in Köln Der Rhein – ein europäischer Fluss <u>Ihr und Wir plus -Band 2</u>
--	---	---	--

Kompetenz 3 Verschiedene Texte schreiben	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen: ***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituatio n produzieren: Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	das Textmodell identifizieren; Sein Themenschwerpunkt e, seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; Schreibstrategien bestimmen; Ideen auswählen ***** den Plan machen; die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des ersten Entwurfs mobilisieren. die geeigneten Techniken benutzen. Seine Produktion noch einmal durchlesen; Schreibproduktionen vergleichen; die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; eine Umschreibung	6 Afrika in Deutschland Compétences communicatives visées <i>-parler de la vie des africains en Allemagne -discuter sur des clichés et des préjugés -décrire des objets et des personnes -décrire approximativement une quantité -indiquer la fréquence d'une action ou d'un fait</i> A Texte Ein Gespräch mit afrikanischen Schülern in Bonn Erfahrungen in Deutschland B Grammaire 1- Adjektivdeklinatio n (Wiederholung und Erweiterung: Genitiv, ohne Artikel, Adjektive als Nomen); 2- Indefinitartikel C Elemente Diskussion über Vorurteile Sprachvergleich: Adjektivdeklinatio D Erweiterung Eine Studienfahrt nach
--	---	---	--

		programmieren.	Deutschland E Informationen Afrikaner in Deutschland
--	--	----------------	---

U A 3

Kompetenzen	Komponente	Zeichen	Inhalt
Kompetenz 1 Nach abwechslungsreiche	Komponente 1 Mit dem alltäglichen Leben zusammengebunden Aussagen decodieren: -	dem Gesprächspartner zuhören; -die Elemente der Kommunikationssituation identifizieren(wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...); -die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen.	7 Besuch in Berlin Compétences communicatives visées <i>-extraire des informations d'un texte et les hiérarchiser</i> <i>-exprimer des sentiments positifs</i> <i>-réagir positivement</i> <i>-réagir négativement</i> <i>-exprimer des vœux et des rêves</i> <i>-exprimer des conditions irréelles</i> <i>-s'informer sur Berlin et sur l'histoire de l'Allemagne</i> A Texte Reise nach Berlin

n Modalitäten mundlich kommunizieren	Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: - Komponente 3 Mündlich fließend sprechen: - ***** Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu	seine Meinung äußern; -seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; -die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; -beim Empfang der Meldung reagieren (positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssitu- ation; -verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; -Informationen mitteilen. -Fragen stellen / Fragen beantworten; -eine Aussage umformulieren;	B Grammaire 1- n-Deklination; 2- Passiv (Präsens und Präteritum); 3- Konjunktiv II; 4- würde + Infinitiv; 5- Konditionalsätze C Elemente Wortakzent: Adjektive und Nomen (Nationalitäten) Satzakzent: Sätze“rückwärts“ sprech- en Sprachvergleich: Passiv, Konjunktiv II, Konditionalsätze D Erweiterung Ein grosser Tag – Berlin nach Öffnung der Mauer E Informationen Etappen der deutschen Geschichte (1871 - 1990) Berlin heute Ihr und Wir plus – Band 3 1 Kontakte über Grenzen A Brieffreundschaften A1 Brieffreunde – Warum eigentlich?
--	---	---	---

Kompetenz 2 Verschiedene Texte lesen	bauen:	-einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; -seine Resultate denen deiner Kameraden vergleichen; -eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	A2 Neues aus der ganzen Welt A3 Hallo, ich suche Brieffreunde! B Schüleraustausch B1 Austausch der Kulturen B2 Ein Jahr in Deutschland – Austauschschüler berichten B3 Begrüßung B4 Sprachvergleichung
	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen: ***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	-die grafische Zeichen entziffern; -die Struktur der Sprache ausfindig machen(Grammatik, Wortschatz) -nach der Information suchen; -das Zentralthema entdecken -die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes identifizieren; -die Funktion des Textes ausfindig	C Was für ein Theater?! C1 „SPRACH-FLUSS“ – ein Theaterprojekt D Kreativwerkstatt D1 Theaterübung „Obst und Gemüse“ Das lernt ihr -die eigene Meinung ausdrücken -eine persönliche E-Mail / einen persönlichen Brief schreiben -Vermutungen anstellen -Unterschiede ausdrücken Grammatik -Präpositionen mit Genitiv -Partizip I und II

		machen; -den Wortschatz entziffern; -die Informationen abschreiben; -die zumachenden Aktionen identifizieren; -nach dem Text reagieren.	
Kompetenz 3	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen: ***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituati on produzieren:	-das Textmodell identifizieren; -Sein Themenschwerpunkt e, seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; -Schreibstrategien bestimmen; -Ideen auswählen ***** -den Plan machen; -die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des ersten Entwurfs mobilisieren. -die geeigneten Techniken benutzen.	

Verschiedene Texte schreiben	Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	Seine Produktion noch einmal durchlesen lesen; - Schreibproduktionen vergleichen; -die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; -eine Umschreibung programmieren.	
-------------------------------------	---	---	--

PROGRAMME D'ALLEMAND DE TERMINALES- ARTS ET LETTRES (T.AL)
DOMAINE LANGUES ET COMMUNICATION -LC
LANGUES VIVANTES -LV2
2heures/ semaine - Coefficient 2
U A 1

Kompetenzen	Komponente	Zeichen	Inhalt
	Komponente 1	dem Gesprächspartner	<u>Ihr und Wir plus -Band</u>

Kompetenz 1 Nach abwechslungsreiche n Modalitäten mündlich kommunizieren	Mit dem alltäglichen Leben zusammengebundene Aussagen decodieren: Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: ***** Komponente 3 Mündlich fließend sprechen: - *****	zuhören; die Elemente der Kommunikationssituation identifizieren (wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...); die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen. seine Meinung äußern; seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; beim Empfang der	<u>2</u> 1 Einladung nach Deutschland Compétences communicatives visées <i>-relater les préparatifs d'un voyage</i> <i>-exprimer sa joie, sa curiosité, son impatience</i> <i>-décrire des personnes et des objets</i> <i>-exprimer une préférence</i> <i>-comparer des personnes, des choses et des actions</i> <i>-souhaiter un bon voyage</i> A Texte Eine E-Mail von Wolfgang Rodeck Reisevorbereitungen A mas Reisewünsche B Grammaire 4- Perfekt (Wiederholung); 5- Adjektivdeklinati on (Wiederholung und Erweiterung: Nominativ, Akkusativ, Dativ); 6- Komparativ und
--	--	--	--

	Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu bauen:	Meldung reagieren (positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssitua- tion; verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; Informationen mitteilen. Fragen stellen / Fragen beantworten; eine Aussage umformulieren; einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; seine Resultate denen deiner	Superlativ (Wiederholung und Erweiterung) C Elemente Laute [h], [ç], [x] Wortakzent, Satzakzent Wortakzent, Satzakzent Sprichwörter und ein Gedicht zum Thema „Reisen“ Gedicht „Es war ein kleiner Junge“ Sprachvergleich: Perfekt – Passé composé D Erweiterung Allgemeine Informationen für Reisen nach Deutschland E Informationen Reiseland Deutschland 2 Willkommen in Deutschland! Compétences communicatives visées -se renseigner sur quelque chose -exprimer son étonnement -parler de ses projets
--	--	---	---

		Kameraden vergleichen; eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	<i>-parler du climat et du temps</i> <i>-s'informer et donner des informations sur l'Allemagne</i> A Texte Ankunft in Deutschland Eine E-Mail an den Deutschklub B Grammaire -Präpositionen mit Dativ und Akkusativ (Wiederholung); -Wechselpräpositiven (Wiederholung) -Relativsätze; -Futur 1
Kompetenz 2 Verschiedene Texte lesen	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen: ***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	die grafische Zeichen entziffern; die Struktur der Sprache ausfindig machen (Grammatik, Wortschatz) nach der Information suchen; das Zentralthema entdecken die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes	C Elemente Vokale im Vergleich Intonation: Fragesätze Sprichwörter zum Thema „Gäste“ Sprachvergleich : fahren und seine Übersetzung ins Französische D Erweiterung Das Bundesland Baden Württemberg Carl Benz, ein Erfinder aus Mannheim E Informationen Klima und Wetter in Deutschland

		identifizieren; die Funktion des Textes ausfindig machen; den Wortschatz entziffern; die Informationen abschreiben; die zumachenden Aktionen identifizieren; nach dem Text reagieren.	
Kompetenz 3	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen:	das Textmodell identifizieren; Sein Themenschwerpunkte , seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; Schreibstrategien bestimmen;	

Verschiedene Texte schreiben	***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituation produzieren: ***** Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	Ideen auswählen ***** den Plan machen; die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des ersten Entwurfs mobilisieren. die geeigneten Techniken benutzen. ***** Seine Produktion noch einmal durchlesen lesen; Schreibproduktionen vergleichen; die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; eine Umschreibung programmieren.	
--	--	--	--

U A 2

Kompetenzen	Komponente	Zeichen	Inhalt
Kompetenz 1 Nach abwechslungsreichen Modalitäten mündlich kommunizieren	Komponente 1 Mit dem alltäglichen Leben zusammengebunden Aussagen decodieren: -	dem Gesprächspartner zuhören; -die Elemente der Kommunikationssituation identifizieren(wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...); -die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen.	3 Bei Familie Rodeck Compétences communicatives visées <i>-présenter les membres d'une famille</i> <i>-comparer la vie de famille en Allemagne et en Afrique</i> <i>-justifier son point de vue</i> <i>-comparer la vie en ville et la vie dans un village en Allemagne et en Afrique</i> <i>-se renseigner poliment</i>
	Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: -	seine Meinung äußern; seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; beim Empfang der Meldung reagieren	A Texte Beim Frühstück Wie war's? Familie Rodeck B Grammaire Ergänzungen im Satz (Akkusativ und Dativ); Verbstellung im Nebensatz (Wiederholung); Genitiv C Elemente Laute [j],[ks] Wortpaare, Satzaccent
	Komponente 3 Mündlich fließend sprechen:		

	- ***** Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu bauen:	(positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssituation; verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; Informationen mitteilen. Fragen stellen / Fragen beantworten; eine Aussage umformulieren; einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; seine Resultate den	Gedicht „Die kleine Hex’ “ Sprachvergleich: Wortstellung, betonte Wörter im Satz, Genitiv D Erweiterung Ofterdingen – ein Dorf in Süddeutschland In der Stadt – auf dem Land E Informationen Familien und Kinder in Deutschland Namen in Deutschland
--	--	--	---

		deiner Kameraden vergleichen; eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	
Kompetenz 2 Verschiedene Texte lesen	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen: ***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	die grafische Zeichen entziffern; die Struktur der Sprache ausfindig machen(Grammatik, Wortschatz) nach der Information suchen; das Zentralthema entdecken die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes	

		identifizieren; die Funktion des Textes ausfindig machen; den Wortschatz entziffern; die Informationen abschreiben; die zumachenden Aktionen identifizieren; nach dem Text reagieren.	
Kompetenz 3	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen:	das Textmodell identifizieren; Sein Themenschwerpunkte, seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; Schreibstrategien bestimmen;	

Verschiedene Texte schreiben	***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituation produzieren: Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	Ideen auswählen ***** den Plan machen; die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des ersten Entwurfs mobilisieren. die geeigneten Techniken benutzen. Seine Produktion noch einmal durchlesen; Schreibproduktionen vergleichen; die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; eine Umschreibung programmieren.	
--	---	---	--

U A 3

Kompetenzen	Komponente	Zeichen	Inhalt
Kompetenz 1	Komponente 1 Mit dem alltäglichen Leben zusammengebunden Aussagen decodieren: -	dem Gesprächspartner zuhören; -die Elemente der Kommunikationssituation identifizieren(wer spricht? Wem? Wann? Wo? Von wem? ...);	4 Jugendliche in Deutschland Compétences communicatives visées <i>-faire le portrait de quelqu'un</i> <i>-donner les raisons d'une action, d'un fait, d'une décision</i> <i>-s'informer sur les préoccupations des jeunes</i>

Nach abwechslungsreichen Modalitäten mündlich kommunizieren	 Komponente 2 An Gesprächen über das alltägliche Leben teilnehmen: - Komponente 3 Mündlich fließend sprechen: - *****	-die wesentlichen Informationen ausfindig machen und hierarchisch ordnen. seine Meinung äußern; -seine Sprache seinem Gesprächspartner und dem Gesprächsobjekt adaptieren; -die Sprache benutzen, um eine Reaktion beim Gesprächspartner zu provozieren ; -beim Empfang der Meldung reagieren (positive oder negative Reaktion) Ressourcen der Sprache benutzen (Wortschatz, Grammatik) je nach der Kommunikationssituat	<i>en Allemagne</i> <i>-exprimer ses priorités</i> <i>-parler des droits et des devoirs des jeunes Allemands</i> <i>-écrire un petit poème en allemand</i> A Texte Vier Freunde von Sara erzählen von sich B Grammaire 1- Relativpronomen und Relativsätze (Wiederholung und Erweiterung), Relativsätze mit Präposition; 2- Infinitiv + zu; 3- Finalsätze (um ...zu, damit); 4- Kausalsätze (weil,da, deshalb) C Elemente Laute [ts], [v], [f] Sprechübungen
---	--	---	---

	Komponente 4 Die Sprache benutzen, um Kenntnisse zu bauen:	ion; -verschiedene Bereiche der Sprache benutzen; -Informationen mitteilen. -Fragen stellen / Fragen beantworten; -eine Aussage umformulieren; -einen Prozess noch einmal kurz zusammenfassen; -seine Resultate denen deiner Kameraden vergleichen; -eine Regel herausarbeiten, neue Kenntnisse in anderen Kontexten wiederinvestieren;	Interview Sprachvergleich: Infinitiv + zu, Finalsätze D Erweiterung Jugend in Deutschland Schülergedichte E Informationen Was Jugendliche in Deutschland dürfen und was nicht
--	--	--	---

Kompetenz 2 Verschiedene Texte lesen	Komponente 1 Den Sinn eines Textes begreifen: ***** Komponente 2 Einen Text nutzen: -	-die grafische Zeichen entziffern; -die Struktur der Sprache ausfindig machen(Grammatik, Wortschatz) -nach der Information suchen; -das Zentralthema entdecken -die vom Text mitgeteilten Informationen abschreiben; ***** die Natur des Textes identifizieren; -die Funktion des Textes ausfindig machen; -den Wortschatz entziffern; -die Informationen	
--	---	---	--

		abschreiben; -die zumachenden Aktionen identifizieren; -nach dem Text reagieren.	
Kompetenz 3	Komponente 1 Sich seiner Schreiberfahrung überlegen: ***** Komponente 2 Einen Text nach der Kommunikationssituatio n produzieren:	-das Textmodell identifizieren; -Sein Themenschwerpunkte , seine Gewohnheiten und seine innere Haltung beachten; -Schreibstrategien bestimmen; -Ideen auswählen ***** -den Plan machen; -die Ressourcen der Sprache (Grammatik, Wortschatz, usw.) beim Schreiben des	

Verschiedene Texte schreiben	Komponente 3 Seine Schreibpraktik verbessern: -	ersten Entwurfs mobilisieren. -die geeigneten Techniken benutzen. Seine Produktion noch einmal durchlesen lesen; -Schreibproduktionen vergleichen; -die Bilanz seines Erwerbs, seiner Vorschritte und seiner Schwäche machen; -eine Umschreibung programmieren.	
-------------------------------------	---	--	--